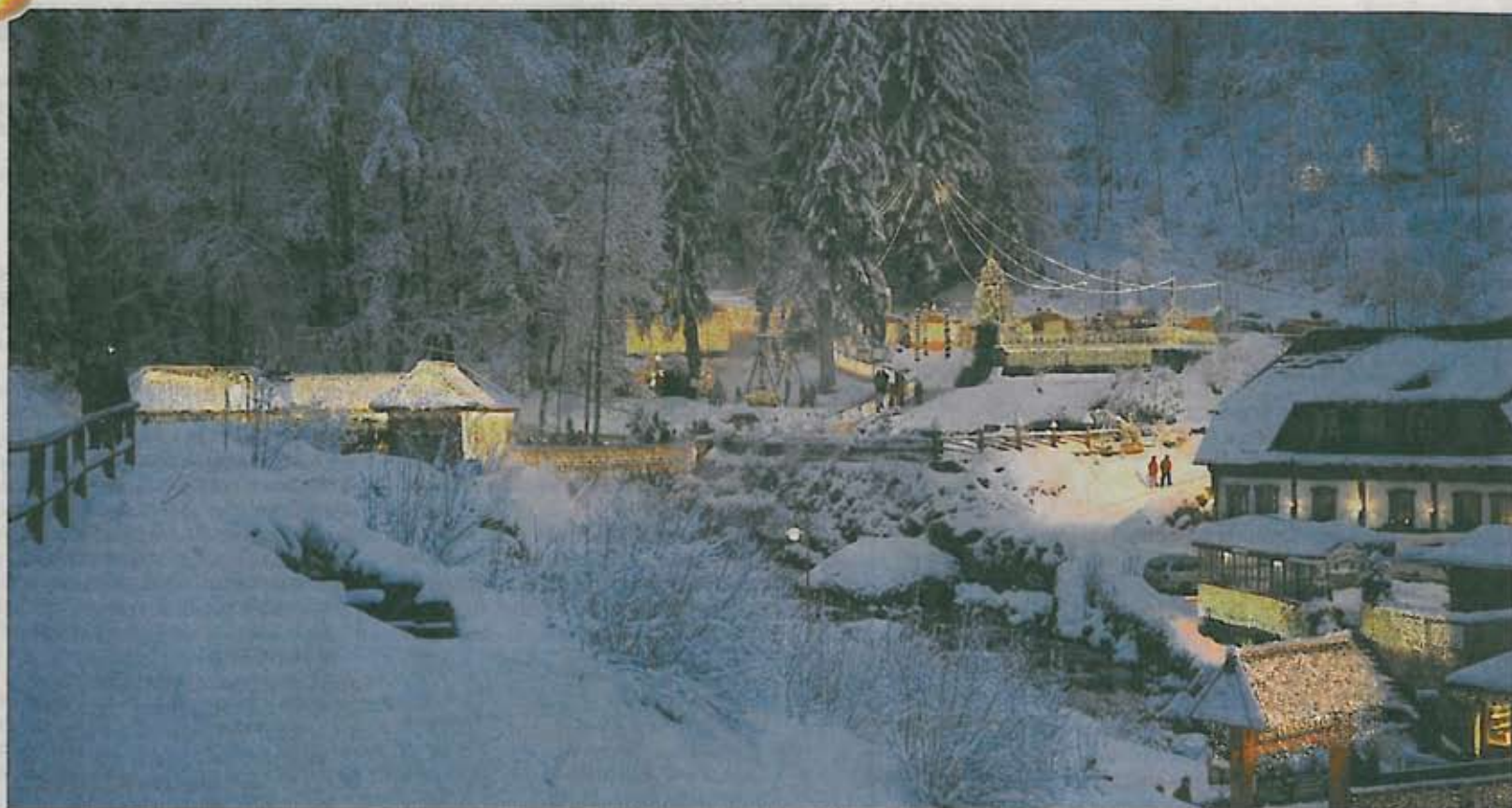


Hier funkelt's: Eine Feuershow mit vielen neuen Elementen präsentiert der Künstler Saraph in diesem Jahr.

BILD: ADAM



Lichterbergdorf, Laternenwald, Weihnachtsdorf mit funkelnem Christbaum und vieles mehr können die Besucher beim Weihnachtszauber an Deutschlands höchsten Wasserfällen in Triberg erleben.

BILD: ADAM

Triberger Weihnachtszauber bietet wieder neue tolle Attraktionen – Zweites Feuerwerk am 27. Dezember

Lichterspektakel fasziniert Besucher



Herr Weisser, seit 2004 stellen Sie mit Rainer Huber und vielen Helfern jedes Jahr den Triberger Weihnachtszauber auf die Beine. Wie entstand die Idee?



Rainer und ich waren vor ein paar Jahren auf einer Geschäftsreise in den USA. Dort haben wir riesige Weihnachts-erlebnis-parks gese-

hen. Ein Weihnachtsmarkt war acht Mal so groß wie der diesjährige in Triberg. Uns hat das so gefallen, dass wir beschlossen haben, das versuchen wir in Triberg auch.

Was macht für Sie den Weihnachtszauber so besonders?

Die besondere Atmosphäre durch die vielen Lichter, die Künstler, die tollen Buden. Man fühlt sich wie ein Künstler, der Applaus bekommt, wenn die Besucher zufrieden sind. Und wir können zeigen, dass man noch etwas bewegen kann – auch in Zeiten der angekündigten Rezession.

Dieses Jahr werden 500 000 Lichter installiert. Wollen Sie das noch toppen?

Ja, in kleinen Schritten. Die magische Marke ist eine Million. Dafür brauchen wir noch ein paar Jahre. Wir können nicht jedes Jahr neue große Projekte stemmen.

JULIA EBNER

Eine faszinierende Feuershow jeden Abend, 500 000 kleine Lichter, die Weihnachtsbuden und Gelände in ein stimmungsvolles Licht tauchen, Handwerk, Künstler und Kulinarisches – all das können Groß und Klein auf dem Triberger Weihnachtszauber von Donnerstag, 25. Dezember bis Dienstag, 30. Dezember, erleben.

VON
JULIA EBNER

Als ob's der Wetterfrosch geahnt hätte: Pünktlich Ende Dezember schneit es. Trifft es tatsächlich zu, was die Meteorologen schon seit Tagen prophezeien, gibt es weiße Weihnachten – und auf dem Triberger Weihnachtsmarkt wieder eine wundervolle Atmosphäre, die Tausende große und kleine Besucher anziehen wird. Im vergangenen Jahr kamen an den sechs Tagen zu der Veranstaltung, die vom SÜDKURIER als Medienpartner begleitet wird, ungefähr 42 000 Menschen. Das war bisher Rekord. „Wir freuen uns, wenn dieses Jahr noch mehr Menschen kommen, aber das ist nicht unser erstes Ziel. Die Hauptsache ist, dass es allen Besuchern gefällt“, sagt Mitinitiator Thomas Weisser. Im vergangenen Jahr hat er mit Rainer Huber, der mit ihm den Triberger Weihnachtszauber ins Leben rief, einen weiteren großen Schritt gewagt. Das Kurhaus kam als zweite Showbühne dazu und die Lichter wurden auf insgesamt ungefähr 500 000 verdoppelt. Auch dieses Jahr gibt es wieder neue tolle Attraktionen. Viele Helfer sind jeden Tag im Einsatz. Der Großteil von ihnen ist ehrenamtlich dabei. Kunst, Kulinarisches und Handwerk gibt es in insgesamt 16 toll geschmückten Weihnachtsbuden.

@ Online-Spezial:
www.suedkurier.de/weihnachtszauber

Neue Attraktionen



In diesem Jahr funkelt das Feuerwerk ein zweites Mal am Sternenhimmel: am Samstag, 27. Dezember und Dienstag, 30. Dezember, jeweils ab 21 Uhr. Am unteren Ausgang vom Waldsteg gibt es ein besonderes Stückchen Wald, den Schneeflockenwald. Hier strahlen überall kleine Lichter in Form von Schneeflocken. Weitere Überraschungen warten auf die Besucher: ein Schwarzwald-Bahn-Lichterzug, eine Eis-Winterlandschaft im Kurhaus, eine spektakuläre Besucherplattform am Wasserfall und ein sieben Meter hoher Lichterturm. Auf der zweiten Showbühne gibt es in diesem Jahr erstmals ein ganztägiges Showprogramm und eine besondere Lichterstimmung im abgedunkelten Kurhaus. Neu sind zudem ein Riesenrad für Kinder auf dem Lilienplatz, ein zweites Kinderkarussell und der neue „Kultplatz“, der nun auch von Lichtern beleuchtet wird. Im Kurhaus steht eine 280 Quadratmeter große Kulisse, die eine Tennenbronner Künstlerin bemalt hat. Neue Brücken und Fußwege sorgen dafür, dass das Gelände noch besser zu begehbar ist.

Künstler und Programm



Unter anderem treten diese Interpreten auf: Saraph und seine Five for Fire lassen die Wasserfälle brennen – ein einmaliges Erlebnis mit vielen zusätzlichen Überraschungen. Die 23-jährige Künstlerin Kristin Rempt präsentiert ein winterliches Programm mit Schlagern und englischen Titeln. Der Solointerpret Reiner Kirsten, bekannt durch Funk und Fernsehen, ist in der Szene des volkstümlichen Schlagers nicht mehr wegzudenken. Rebecca Weisser und Michael Wackerzapp begeistern im Duett mit Dirk Burgbacher die Besucher auch in diesem Jahr wieder. The Brett Family Singers aus den USA verbinden Show, Tanz und fünfstimmigen A-capella-Gesang. Das Schwarzwald-Quintett sorgt mit fünf Profimusikern für eine tolle Stimmung. Mareike und Alexandra, zwei Nachwuchskünstlerinnen aus der Region, absolvieren ihren ersten großen gemeinsamen Auftritt. Die Kur- und Stadtkapelle Triberg spielt weihnachtliche Lieder.

@ Alle Künstler und das Programm:
www.triberger-weihnachtszauber.de

Preise, Öffnungszeiten



Neu ist beim diesjährigen Weihnachtszauber, dass er nicht schon um 10 Uhr, sondern erst um 14 Uhr beginnt und dafür länger dauert. Der Naturerlebnispark ist bis 21 Uhr geöffnet, das Kurhaus bis 22 Uhr. Kinder bis einschließlich acht Jahre dürfen sich ganz umsonst von der außergewöhnlichen Stimmung verzaubern lassen. Erwachsene zahlen um 6,50 Euro. Jugendliche in Gruppen ab 20 Personen zahlen jeweils fünf Euro, genauso wie Menschen mit Behinderung. Eine Dauerkarte kostet 20 Euro. An den Veranstaltungstagen ist der Wasserfall von 10 bis 13.30 Uhr bis zur Hauptplattform am unteren Fall begehbar. Jugendliche und Erwachsene zahlen zwei Euro. Sparfische aufgepasst: Gegen Vorlage des Baden-Württemberg-Tickets der Deutschen Bahn erhalten die Besucher den ermäßigten Eintrittspreis. Darin enthalten sind die Benutzung aller Nahverkehrszüge sowie der Bustransfer zu den Wasserfällen. Das Ticket gilt an Wochentagen ab neun Uhr, an Wochenenden und an Feiertagen bereits ab 24 Uhr und bis 3 Uhr des Folgetages.

Parken und Anfahrt



Bei Anreise mit dem Auto stehen den Besuchern Parkplätze mit einem kostenlosen Shuttle-Service zur Verfügung. Unter anderem wird die Bundesstraße B 500 von Triberg in Richtung Schönwald komplett gesperrt. Das Parken ist auf allen Plätzen kostenlos. Alle Parkplätze sind gut ausgeschildert und für die Autofahrer leicht zu finden. Im 15-Minuten-Takt fahren vier Busse kostenlos zum Schwarzwald-Museum. An diesen Haltepunkten fahren die Busse ab: vom Bahnhof ab 13.30 Uhr, vom Lidl-Parkplatz ab 16 Uhr, von der Haltestelle am Schonbach ab 16 Uhr und von der Haltestelle am Bergsee ebenfalls ab 16 Uhr. Das Schwarzwald-Museum liegt schräg gegenüber des Haupteingangs. Bis 22.30 Uhr pendeln die Busse in regelmäßigen Abständen zwischen dem Schwarzwald-Museum, an dem sich Ein- und Ausstieg befinden, und den Haltestellen. Für alle Besucher, die mit dem Baden-Württemberg-Ticket der Deutschen Bahn anreisen, gilt der ermäßigte Eintrittspreis – für Jugendliche und Erwachsene.